

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft  
Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Schulen in der  
Stadtgemeinde Bremen

Auskunft erteilt  
Manfred Ruberg  
Zimmer 516  
T (04 21) 361 47 86  
F (04 21) 496 47 86  
Email [manfred.ruberg@  
bildung.bremen.de](mailto:manfred.ruberg@bildung.bremen.de)

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

Mein Zeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
01-21

Bremen, 21. Oktober 2008

## **Informationsschreiben Nr. 214/2008**

### **Handreichung „Im Netz der neuen Medien“**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen wird zunehmend geprägt von der Nutzung digitaler Medien. Chancen und Risiken der Mediennutzung liegen dabei eng zusammen. Schlagworte wie Gewalt durch Computerspiele oder Verkauf von Daten beherrschten in letzter Zeit oft die Tagespresse. Bewusster und kritischer Umgang mit Medien ist gefragt – Medienkompetenz. Durch die schnelle Entwicklung der technischen Möglichkeiten ist es nicht immer leicht auf dem Laufenden zu bleiben und Fakten und Tragweite vollständig zu überblicken. Gerade bei einigen Themen wie Cyber-Mobbing oder Preisgabe persönlicher Daten in Communities ist Sensibilität besonders wichtig.

Es gehört zu den grundlegenden Aufgaben von Schule, Schülerinnen und Schüler zu einer sachgerechten und umsichtigen Mediennutzung zu befähigen. Doch nur wer sich selbst auskennt, kann diese Kompetenz auch weitergeben.

Als eine Basis für Ihre Information ist die Handreichung „Im Netz der neuen Medien“ gut geeignet. Herausgeber ist das Programm Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes in Zusammenarbeit mit der KMK. Jede Schule erhält ein Exemplar für ihre Medienarbeit. Die Handreichung steht auch unter [www.polizeiberatung.de](http://www.polizeiberatung.de) als kostenloser Download zur Verfügung und bietet gut strukturiert eine anschauliche, aktuelle und facettenreiche Übersicht über die verschiedenen Problemfelder. Themen wie z.B. die Nutzung von Handys oder Kommunikationsplattformen, Urheber- und Persönlichkeitsschutz, jugendgefährdende Inhalte, Computerspiele u.v.a.m. werden in gut verständlicher Form und mit Tipps und ergänzenden Hinweisen dargestellt.

Nutzen Sie auch die Informations- und Beratungsangebote des Landesinstituts für Schule, Ansprechpartnerin ist Frau Inge Voigt-Köhler (Tel. 361-3415). Auf den Internetseiten des Zentrums für Medien finden Sie zahlreiche Hinweise für Ihren Unterricht: [www.lis.bremen.de](http://www.lis.bremen.de) → Medien → Beratung → Jugendmedienschutz.

Ich hoffe die Handreichung wird Ihnen eine Hilfe sein.



Renate Jürgens-Pieper  
Senatorin